

**1. Fortschreibung zur
Vereinbarung nach
§ 17 b Abs. 5 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG)
zur Umsetzung des DRG-Systemzuschlags-Gesetzes
vom 5. Mai 2001**

zwischen

der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Düsseldorf

- nachfolgend DKG genannt -

und

dem AOK-Bundesverband, Bonn

dem Bundesverband der Betriebskrankenkassen, Essen

dem Bundesverband der Landwirtschaftlichen Krankenkassen, Kassel

der Bundesknappschaft, Bochum

dem IKK-Bundesverband, Bergisch Gladbach

der See-Krankenkasse, Hamburg

dem Verband der Angestelltenkrankenkassen, Siegburg

dem Arbeiter-Ersatzkassen-Verband, Siegburg und

dem Verband der Privaten Krankenversicherung, Köln

- nachfolgend Spitzenverbände genannt –

- gemeinsam –

§ 1

Systemzuschlag

1. Nach § 1 Abs. 1 Satz 2 der Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des DRG-Systemzuschlags-Gesetzes vom 5. Mai 2001 wird folgender Satz eingefügt:

„Für Krankenhäuser, die zum 1. Januar 2003 von ihrem in § 17b Abs. 4 Satz 4 KHG eingeräumten Optionsrecht Gebrauch gemacht haben, erfolgt die Erhebung des Zuschlages abweichend von Satz 2 analog der Fallzählung gemäß § 9 der Verordnung zum Fallpauschalensystem der Krankenhäuser (KFPV).“

2. In § 1 Abs. 2 Satz 1 der Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des DRG-Systemzuschlags-Gesetzes vom 5. Mai 2001 werden nach dem Wort „Pflegesatzvereinbarung“ die Wörter „bzw. Budgetvereinbarung“ eingefügt.
3. § 1 Abs. 3 Satz 2 der Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des DRG-Systemzuschlags-Gesetzes vom 5. Mai 2001 wird wie folgt gefasst:

„Er geht nicht in den Gesamtbetrag nach § 6 BPfIV bzw. nach § 3 Abs. 2 Satz 1 KHEntgG ein und wird bei der Ermittlung der Erlösausgleiche nach den §§ 11 Abs. 8 und 12 Abs. 4 BPfIV bzw. § 3 Abs. 6 KHEntgG nicht berücksichtigt.“

§ 2

Überweisung des Zuschlages

1. § 2 Abs. 2 der Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des DRG-Systemzuschlags-Gesetzes vom 5. Mai 2001 wird wie folgt geändert:

„Der zu überweisende Betrag ergibt sich für das Jahr 2003 aus den Ist-Fallzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres (2001) gemäß L 1, Zeilen 13,18 und 19 der Leistungs- und Kalkulationsaufstellung (LKA) multipliziert mit dem Zuzahlungsbeitrag nach § 5.“

2. In § 2 Abs. 5 Satz 1 der Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des DRG-Systemzuschlags-Gesetzes vom 5. Mai 2001 werden nach dem Wort „Pflegesatzverhandlungen“ die Wörter „bzw. Budgetverhandlungen“ eingefügt.

§ 3

Zuschlagshöhe

1. In § 5 Abs. 1 Satz 4 der Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des DRG-Systemzuschlags-Gesetzes vom 5. Mai 2001 werden nach den Wörtern „bei teilstationären Fällen“ die Wörter „im Anwendungsbereich der Bundespflege-satzverordnung“ eingefügt.
2. Nach § 5 Abs. 4 der Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des DRG-Systemzuschlags-Gesetzes vom 5. Mai 2001 wird folgender Absatz angefügt:

„Der Zuschlag wird für das Jahr 2003 in Höhe von 0,30 Euro pro Fall festgelegt.“

§ 4

Inkrafttreten

Die Fortschreibung tritt am 02.10.2002 in Kraft.

1. Fortschreibung zur Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des
DRG-Systemzuschlags-Gesetzes

Düsseldorf, Bonn, Essen, Kassel, Bochum, Bergisch Gladbach, Hamburg, Siegburg,
Köln, den

Deutsche Krankenhausgesellschaft

1. Fortschreibung zur Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des
DRG-Systemzuschlags-Gesetzes

Düsseldorf, Bonn, Essen, Kassel, Bochum, Bergisch Gladbach, Hamburg, Siegburg,
Köln, den

AOK-Bundesverband

1. Fortschreibung zur Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des
DRG-Systemzuschlags-Gesetzes

Düsseldorf, Bonn, Essen, Kassel, Bochum, Bergisch Gladbach, Hamburg, Siegburg,
Köln, den

Bundesverband der Betriebskrankenkassen

1. Fortschreibung zur Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des
DRG-Systemzuschlags-Gesetzes

Düsseldorf, Bonn, Essen, Kassel, Bochum, Bergisch Gladbach, Hamburg, Siegburg,
Köln, den

Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen

1. Fortschreibung zur Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des
DRG-Systemzuschlags-Gesetzes

Düsseldorf, Bonn, Essen, Kassel, Bochum, Bergisch Gladbach, Hamburg, Siegburg,
Köln, den

Bundesknappschaft

1. Fortschreibung zur Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des
DRG-Systemzuschlags-Gesetzes

Düsseldorf, Bonn, Essen, Kassel, Bochum, Bergisch Gladbach, Hamburg, Siegburg,
Köln, den

IKK-Bundesverband

1. Fortschreibung zur Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des
DRG-Systemzuschlags-Gesetzes

Düsseldorf, Bonn, Essen, Kassel, Bochum, Bergisch Gladbach, Hamburg, Siegburg,
Köln, den

See-Krankenkasse

1. Fortschreibung zur Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des
DRG-Systemzuschlags-Gesetzes

Düsseldorf, Bonn, Essen, Kassel, Bochum, Bergisch Gladbach, Hamburg, Siegburg,
Köln, den

Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V.

1. Fortschreibung zur Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des
DRG-Systemzuschlags-Gesetzes

Düsseldorf, Bonn, Essen, Kassel, Bochum, Bergisch Gladbach, Hamburg, Siegburg,
Köln, den

AEV - Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.

1. Fortschreibung zur Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG zur Umsetzung des
DRG-Systemzuschlags-Gesetzes

Düsseldorf, Bonn, Essen, Kassel, Bochum, Bergisch Gladbach, Hamburg, Siegburg,
Köln, den

Verband der privaten Krankenversicherung e.V.